

Liebe Susanne

Du möchtest, dass im KULTUR etwas über die kommende Ausstellung steht und willst zugleich nicht, dass ich mir ansehe, was ausgestellt werden soll.

Wie soll dann darüber berichtet werden? Die nächste Ausgabe erscheint am 1. Oktober 1997, also gut 2 Wochen nach Ausstellungsbeginn. Die Vernissage ist am 23.9. - ein Termin nach Redaktionsschluss - Kein Mensch würde vermuten, dass ich die Statements bereits vor der Vernissage gesehen habe - oder denkst Du, ich vermarkte sie im Vorfeld? Wenn man hier überhaupt von „Markt“ reden kann. Aufwand und Ertrag stimmen nicht; es gibt für mich nicht die geringste Veranlassung (weder materiell noch ideell), diese Ausstellung parteipolitisch zu bewerten noch ihre Inhalte zu einem früheren Zeitpunkt bekanntzugeben.

Susi, es liegt im Konzept der KULTUR, dass wir kurz vor Ende einer Ausstellung uns nicht mit deren Ankündigung beschäftigen können. Ich würde mich lächerlich machen. Deine konkreten Ängste kenne ich nicht, ich kann es nur vermuten: u.a. wäre vielleicht auch die Angst, ich könnte etwas als politischen Smalltalk bewerten, was Du genial findest (Wolf). Eines kannst Du mir glauben: es ist mir egal aus welcher Ecke etwas Gutes kommt - ich bin Journalistin und mein Job in der Partei hat damit nichts zu tun - falls es diese Angst sein sollte.

Ich akzeptiere Deinen Wunsch, es war mir jedoch wichtig, das anzusprechen, was Dir so schwer fällt zu formulieren. Denn das hat für mich etwas mit grundsätzlichem Vertrauen zu tun. Nun, ich werde auf jeden Fall zur Vernissage kommen, weil ich es einfach gut finde, die PolitikerInnen einmal herauszufordern, sich wenigstens eine Seite lang über Kunst, Kultur und ähnliches Gedanken zu machen.

Schade, es wäre ein Super Thema gewesen, aber ohne Material kann ich gar nichts tun.

Ciao, Du und noch einen schönen Sonntag

W.